

Jahresbericht 2015

der Stadtbücherei Jülich



Informationskompetenz

Medienkompetenz

Leseförderung

**Die Stadtbücherei dankt folgenden Spendern und Sponsoren für die Unterstützung
der Bibliotheksarbeit im Jahr 2015**

Dr. Stephan Behrens

Brückenkopf-Park Jülich

Dr. Jürgen Elsen und Udine Fuchs

Buchhandlung Fischer

Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.

Stefan Habedank

Drs. Elke und Zeiad Halboni

B. Hoschützky, Nord-Apotheke

Kulturbahnhof Jülich

Lions Club Jülich Gavadiae

Pierre Lippold

Sparkasse Düren

Stadtwerke Jülich GmbH

Straßengemeinschaft Kleine Rurstraße / Grünstraße e.V.



Anschrift: Kleine Rurstraße 20
52428 Jülich

Tel.: (02461) 936363

Fax: (02461) 936368

Mail: stadtbuecherei@juelich.de

Web: <https://buecherei.juelich.de>

Onleihe: <http://www.onleihe.de/region-aachen>

Facebook: <http://www.facebook.com/stadtbuecherei.juelich>

Einzelne Textbausteine mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Bibliotheksverbandes aus der Broschüre "An der Zukunft von Stadt und Land bauen" und dem Magazin „ProLibris“ 4/15.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Vorwort	3
Das Wichtigste in Kürze.....	4
Bestandsstatistik.....	6
Nutzung der Angebote.....	7
Benutzerstatistik	9
Entleiher, Neuanmeldungen und Besucher.....	9
Alter der Leser.....	10
Nutzung der Fernleihe.....	10
Internetnutzung	11
Personal.....	12
Finanzen.....	13
Einnahmen.....	13
Ausgaben	14
Vergleich Einnahmen und Ausgaben	15
Veranstaltungen.....	16
Lesefördernde Einzelveranstaltungen	16
Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit.....	17
Welche Ziele wurden 2015 erreicht?	18
Ausblick 2016	19

Vorwort

„Nirgends kann man den Grad der Kultur einer Stadt und überhaupt den Geist ihres herrschenden Geschmacks schneller und doch zugleich richtiger kennenlernen als in der Bibliothek“ – Heinrich von Kleist

Das Kulturhaus am Hexenturm beherbergt seit 1992 auch die Stadtbücherei Jülich. Büchereien waren, wie der Name eigentlich sagt, ursprünglich reine Orte der Buchausleihe. Doch was passiert mit öffentlichen Bibliotheken, wenn immer weniger Menschen Bücher ausleihen, weil sie sich ihre Informationen lieber im Netz besorgen? Viele Einrichtungen - wie auch die Stadtbücherei Jülich - haben einen Weg gefunden, als Bibliothek für ihre Nutzer interessant zu bleiben. Sie setzen auf alternative Angebote und bringen dabei digitale Bildungsangebote und Services, zeitgemäße Veranstaltungsangebote und aktuelle Trends der Medienwelt den Bürgern näher. Nicht zuletzt dadurch verändern sich Bibliotheken immer stärker von reinen Orten der Mediennutzung und Medienausleihe hin zu Kreativräumen und Orten der Kommunikation. Durch ihre Veranstaltungsarbeit werden sie immer mehr zum begehrten Kooperationspartner und zum Spiegel der kulturellen Vielfalt in einer Kommune. So hat sich auch die Stadtbücherei Jülich im Laufe der Jahre zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, der ein breites Spektrum an Medien und Angeboten bereitstellt.

Die Zielgruppen der Stadtbücherei sind vielfältig und reichen vom Kindergartenkind über Schulkinder, Studenten, Berufstätige bis hin zu Familien und Rentnern. Als kommunale öffentliche Einrichtung ist sie offen für Menschen aus aller Welt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration und Willkommenskultur – z.B. durch ihre Medienangebote oder als Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort.

STADTbücherei
... nicht nur Bücher, sondern
die **ganze Welt** der **Medien!**



Das Wichtigste in Kürze

Überblick	2014	2015
Öffnungstage / Öffnungsstunden	197 / 1.046	202 / 1.069
Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden	2 / 0	3 / 0
Besucher	52.256	50.380
Aktive Leser/Innen (mindestens 1 Ausleihe im Jahr)	2.366	2.281
davon Onleihe	241	321
Medienbestand Gesamt	44.010	41.885
davon Bestand Bücherei	43.575	41.300
davon E-Medien	435	585
Medienanzahl pro Einwohner	1,3	1,2
Anzahl neu eingearbeiteter Medien	2.183	1.981
davon Geschenke	288	396
davon Onleihe	435	150
Medienanschaffungsetat	22.748 €	21.909 €
plus Drittmittel (Land, Sponsoren)	2.600 €	3.058 €
Medienausgabe pro Einwohner	0,77 €	0,74 €
Einnahmen der Stadtbücherei	38.600 €	30.847 €
Kostendeckungsgrad	14,2%	10,5%
Medienausleihen	98.147	96.313
Blockausleihen an Kindergärten und Schulen	79	60
mit Anzahl der Titel	1.329	697
Internetplätze / Internetnutzer	4 / 576	4 / 314

Medienausleihe pro Einwohner	3	2,9
Ausgaben pro Einwohner	8,10 €	8,70 €
Anzahl der Veranstaltungen und Führungen	87	83
Anzahl Teilnehmer	1.608	1.675
Bestellungen im auswärtigen Leihverkehr	168	191

Bestandsstatistik

Bestand	2014	%	2015	%
Sachbücher	15.457	35,1	13.611	32,5
Kinderbücher und Jugendbücher	11.041	25,1	10.978	26,2
Romane	8.350	19,0	8.416	20,1
Tonträger und Audiovisuelle Medien (inkl. CD/DVD usw.)	6.239	14,2	5.944	14,0
Zeitschriftenhefte (54 Abos)	1.821	4,1	1.480	3,5
E-Books (Onleihe)	435	1,0	585	1,4
Magazinbestand	372	0,8	592	1,4
Spiele	295	0,7	279	0,7
Bestand insgesamt	44.010	100	41.885	100

2015 wurden insgesamt 1.981 Medien neu in den Bestand der Stadtbücherei eingearbeitet.

Durch die späte Bereitstellung des städtischen Haushalts konnten erst im Dezember 2015 neue Medien für die Stadtbücherei Jülich bestellt werden. Die Einarbeitung dieser Medien wird demzufolge größtenteils erst in 2016 erfolgen.

Die Steigerung des Magazinbestandes ergibt sich durch die Berücksichtigung der festen Themenkisten für Schulen und Kindergärten. Diese sind nicht im Freihandbestand verfügbar, sondern werden nur auf Bestellung ausgegeben.

Nutzung der Angebote

Angebotsnutzung	2014	2015	Änderung %	Umsatz	
				2014	2015
Sachbücher	13.513	12.512	-7,4	0,9	1,1
Magazinbestand und Blockausleihen	nicht erfasst	4.829			nicht zu erfassen*
Zeitschriften und Zeitungen	8.056	6.069	-24,7	4,4	4,1
Romane	16.809	15.537	-7,6	1,9	1,8
Kinder- und Jugendbücher	31.210	30.352	-2,7	2,8	2,8
Tonträger, Audiovisuelle Medien	23.946	20.160	-15,8	3,8	3,4
Spiele	1.113	1.038	-6,7	3,8	3,7
E-Books	3.500	5.816	+66,2	8,0	9,9
Ausleihen gesamt	98.147	96.313	-1,9	2,2	2,3

* Nicht zu erfassen, da Blockausleihen aus allen Bereichen zusammengestellt werden.

Die Nutzung unseres E-Book Angebotes hat im Berichtsjahr deutlich zugenommen. Hier spiegelt sich ein allgemeiner Trend wider. Nach den online-Buchshops zählten in Deutschland Bibliotheken 2015 mit 32% (zum Vergleich: 2014: 25%; 2013:17%) zu den bevorzugten Bezugsquellen von E-Books. Dabei ist den Nutzern von E-Books am wichtigsten, dass diese jederzeit zur Verfügung stehen, platzsparend sind und die Anzeige (wie z.B. Schriftgröße oder Helligkeit) variabel einstellbar ist. Anders als im bundesweiten Trend nimmt das Interesse an E-Books in der Altersgruppe ab 65 Jahren in der

Stadtbücherei Jülich nicht rapide ab. Wir verzeichnen gerade bei Nutzern dieser Zielgruppe eine vermehrte Nachfrage.

Bedingt durch unsere Angebote der persönlichen Hilfestellung vor Ort, unseren zahlreichen schriftlichen Anleitungen zur Handhabung der Ausleihe und den individuellen Online-Sprechstunden ist die Onleihe der Stadtbücherei auch für ältere Leser attraktiv.

Die zum Teil stark gesunkene Nutzung der Angebote hängt unmittelbar mit dem Bestandsaufbau in der Stadtbücherei Jülich zusammen. So mussten im Berichtsjahr einige Zeitschriftenabonnements aus Kostengründen gekündigt werden. Dadurch verringerte sich der Bestand um fast 400 Hefte, was einen deutlichen Rückgang der Nutzung nach sich gezogen hat. Durch die fehlenden Haushaltsmittel konnten 2015 erst Ende Dezember neue Romane oder Sachbücher (außerhalb der Bestseller-Standing-Order), Hörbücher, DVDs oder Blue Rays sowie Brett- und Konsolenspiele, angeschafft werden. Die fehlende Bestandsaktualität wirkt sich in der Folge auch negativ auf die Angebotsnutzung aus. Dies sieht man deutlich im Vergleich zu den Kinderbüchern und den E-Books. Im Zuge der Leseclubs konnten aufgrund von Sponsorengeldern neue Kinder- und Jugendmedien angeschafft werden, so dass der Rückgang zum Teil aufgefangen werden konnte. Im Bereich der E-Books war der Bestand aufgrund der gemeinsamen Finanzierung durch den Verbund der „Onleihe Region Aachen“ stets auf dem aktuellsten Stand, so dass viele Nutzer sich die „Top-Titel“ über diesen Weg ausgeliehen haben. Dieser Umstand bedingt neben den Ausführungen im oberen Abschnitt die starke Zunahme bei der Nutzung unseres E-Book Angebotes.

Die Verweildauer der Besucher in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei ist im Berichtsjahr gestiegen. Vor allem Schüler arbeiten in Gruppen direkt vor Ort mit den verschiedenen Informationsquellen und technischen Angeboten der Bibliothek (Medien, Internet, PC-Arbeitsplätze, Drucker).

Benutzerstatistik

Entleiher, Neuanmeldungen und Besucher

	2014	2015	Änderung in %
Entleiher	2.607	2.602	-0,2
Neuanmeldungen	610	559	-8,4
Besucher	52.256	50.380	-3,6

Die Zahl der Neuanmeldungen ist geringfügig gesunken, da wir 2014 aufgrund der Einführung der Onleihe eine vermehrte Zahl an Neuanmeldungen zur Nutzung dieses neuen Angebotes hatten.

Der gesunkenen Zahl der Besucher vor Ort steht die gestiegene Anzahl der Onlinerecherchen und Nutzer unseres Web-OPAC gegenüber. Durch den Service unserer Onlineangebote ist es nicht mehr zwingend erforderlich, für Medienrecherchen, Vorbestellungen oder Verlängerungen in die Bücherei vor Ort zu kommen – diese Aktionen können bequem zu jeder Zeit und an jedem Ort getätigt werden.

Alter der Leser

Altersgruppe	Entleiher 2014		Entleiher 2015		Neuanmeld. 2014		Neuanmeld. 2015	
		%		%		%		%
01 – 12	819	34,6	802	30,8	303	49,7	264	47,2
13 – 18	328	13,9	336	12,9	47	7,7	39	7
19 – 25	87	3,7	85	3,3	38	6,2	36	6,4
26 – 45	404	17,1	338	13	111	18,2	118	21,1
46 – 60	406	17,2	378	14,5	51	8,4	46	8,2
61 – 99	258	10,9	277	10,6	50	8,2	42	7,5
Institutionen	64	2,7	65	2,5	10	1,6	14	2,5
Onleihe	241	9,2	321	12,3				
Summe	2607	100	2602	100	610	100	559	100

Nutzung der Fernleihe

Auswärtiger Leihverkehr	2014	2015
Bestellungen (aktiv+passiv)	168	191

Internetnutzung

	bis 18 Jahre	%	19–38 Jahre	%	39–55 Jahre	%	ab 55 Jahre	%	Summe
2013	218	33,5	101	15,5	225	34,6	107	16,4	651
2014	171	29,7	62	10,8	201	34,9	142	24,7	576
2015	90	28,7	16	5,1	78	24,8	130	41,4	314

Die Internetnutzung vor Ort nimmt ab, da mittlerweile immer mehr Menschen über eigene Geräte und einen eigenen Internetzugang verfügen. Die Nutzung dieser mobilen Geräte ist im Gegensatz zur Nutzung der Terminal-PCs gestiegen. Dies erkennt man an der WLAN-Nutzung unserer Leser, die vor Ort in der Stadtbücherei im Netz angemeldet werden. Waren dies im Jahr 2014 noch ca. 60 Endgeräte, so hat sich diese Zahl in 2015 mit ca. 110 Anmeldungen fast verdoppelt. Hauptzielgruppen bei der Nachfrage vor Ort sind Schülerinnen und Schüler, die Hilfe bei der Themenrecherche benötigen sowie Senioren, die Fragen zu Sucheinstiegen und Recherchemöglichkeiten haben. Hier ist vor allem das fachliche Know-how des Bibliothekspersonals gefragt, das die Internetnutzung nicht selten begleitet und anleitet.

Der eigene Internetauftritt der Stadtbücherei Jülich wurde auch im Jahr 2015 wieder rege genutzt. Wir konnten 196.340 Klicks auf unserer Homepage feststellen. Auf den Bibliothekskatalog (OPAC) wurden 20.165 Zugriffe unter dem Punkt „Anmeldung“ verzeichnet. Zudem ist eine starke Nutzung der Benutzerkonten von zuhause aus zu verzeichnen, um z.B. die ausgeliehenen Medien zu verlängern, Vormerkungen durchzuführen oder Leihfristen nachzuvollziehen – diese Aktionen wurden von 4.063 Geräten ausgeführt.

Personal

Die Personalkapazität ist insgesamt im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dieser Umstand ist begründet durch die Rückkehr der Büchereileiterin nach ihrem Erziehungsurlaub und durch die Stundenaufstockung der stellvertretenden Büchereileiterin, die nach ihrer Erkrankung von ihren im Stellenplan verankerten 30 Wochenarbeitsstunden seit Mitte des Jahres jetzt wieder 17 Stunden statt wie vorher 15 Stunden wahrnimmt.

	2013		2014		2015	
Personal	Stellen	Wochenstunden	Stellen	Wochenstunden	Stellen	Wochenstunden
Bibliothekare	1,3 (ab 9/13 1,0)	51,5 (ab 9/13 39,0)	1,4	54,25	1,5	60,1
Fachangestellte	2,5	97,5	2,5	97,5	2,5	97,5

Finanzen

Einnahmen

Einnahmen	2014	2015
Leserentgelte	21.516	18.215
Säumnisentgelte	7.920	6.800
Sonstige Erträge (inkl. Sponsorengelder)	9.164	5.832
Summe	38.600	30.847

Durch die bereits mehrfach erwähnte Etatproblematik und den späten Ankauf neuer Medien konnten im Jahresverlauf Ausleihgebühren nur über „alte Medien“ generiert werden. Die fehlende Aktualität führt vor allem bei den Medien mit Einzelgebühr (DVD, BluRay) zu einer Einbuße bei den Ausleihgebühren.

Da der defekte Farbdrucker der Bücherei wegen der Haushaltssperre erst im Dezember ersetzt werden konnte, gingen auch die Gebühreneinnahmen für die PC-Nutzung und die damit verbundenen Ausdrücke zurück.

Bedingt durch das fehlerhafte EDV-System kam es verstärkt zu falschen Gebührenberechnungen in Mahnfällen. Weil die Gebührenherkunft sich in fast allen Fällen nicht nachvollziehen ließ, mussten viele Gebühren storniert werden.

Zudem gab es 2015 unvorhergesehene Schließzeiten am Jahresanfang aufgrund des Heizungsausfalls im Kulturhaus, so dass hier zum einen keine neuen Medien entliehen werden konnten und zum anderen Mahngebühren erlassen werden mussten.

Ausgaben

Ausgaben	2014	2015
Medienetat	22.748	21.909
Personalkosten	185.218	220.190
Sonstige Kosten (bis 2014 wurden 35.000 € Abschreibungen abgezogen)	60.787 (95.787)	85.357
Projekt Onleihe	3.909	
Summe (ohne Abschreibungen)	272.662	292.456
Summe (mit Abschreibungen)	307.662	327.456

Vergleicht man die im Berichtsjahr angefallenen Ausgaben mit denen des Vorjahres, so ist lediglich im Bereich der Personalkosten eine Steigerung erkennbar.

Dieser Umstand resultiert aus verschiedenen Aspekten:

- Tarifliche Gehaltserhöhungen im Öffentlichen Dienst
- Rückkehr der Büchereileiterin und der stellvertretenden Büchereileiterin nach Mutterschutz bzw. Erkrankung. Die im Jahr 2014 beschäftigten Vertretungskräfte haben wegen ihrer niedrigeren Eingruppierung weniger Personalkosten verursacht.
- Aufgrund von Erziehungsurlaub und Krankheit konnten in den letzten Jahren in der Stadtbücherei Jülich nicht alle im Stellenplan vorgesehenen bibliothekarischen Arbeitsstunden abgeleistet werden.

Vergleich Einnahmen und Ausgaben

	2014	2015
Einnahmen	38.600	30.847
Ausgaben ohne Abschreibungen	272.662	292.456
Zuschussbedarf ohne Abschreibungen	234.062	261.609
Kostendeckungsgrad ohne Abschreibungen	14,2%	10,5%

	2014	2015
Einnahmen	38.600	30.847
Ausgaben mit Abschreibungen	307.662	327.456
Zuschussbedarf mit Abschreibungen	269.062	296.609
Kostendeckungsgrad mit Abschreibungen	12,5%	9,4%

Der Zuschussbedarf (ohne Abschreibungen) von 261.609 € für das Jahr 2015 spiegelt die gute wirtschaftliche Arbeit der Stadtbücherei Jülich wider. Geht man von dem im Haushalt für 2015 angesetzten Zuschussbedarf von 306.870 € aus, so ergibt sich ohne Abschreibungen eine Unterschreitung von 45.261 €. Selbst unter Berücksichtigung der Abschreibungen wurde der angesetzte Zuschussbedarf um 10.261 € unterschritten.

Veranstaltungen

Lesen ist Voraussetzung für Wissen, Bildung und lebenslanges Lernen - Lesen zu fördern und junge Menschen dafür zu begeistern ist eine wichtige Aufgabe der Stadtbücherei Jülich. Die meisten unserer Angebote richten sich deshalb an Familien mit Kindern, Kinder, Jugendliche und Bildungseinrichtungen.

Auch 2015 war das Veranstaltungsangebot bunt und vielseitig, wie die nachstehenden Tabellen zeigen.

Lesefördernde Einzelveranstaltungen

	Anzahl	Teilnehmer
„Treffpunkt Leserabe“ (Vorlesen + Bilderbuchkino)	36	201
Juniorleseclub	1	167
Sommerleseclub	1	141
Star Wars Reads Day	1	13
Bücherei des Schreckens	1	28
Nikolausfeier Leserabe	1	50
Stadt.land.Text digitales Lesen/Bloggen/Journalismus	1	145
Gregs Tagebuch	1	20
Bundesweiter Vorlesetag in der KGS	1	50
Gesamt	44	815

Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit

	Anzahl	Teilnehmer
Veranstaltungen für Kinder	52	978
Veranstaltungen für Familien und Erwachsene	12	360
Führungen	19	337
Veranstaltungen insgesamt	83	1675
Medienkisten	60	697

Welche Ziele wurden 2015 erreicht?

- Die Etablierung der Onleihe ist ein großer Erfolg. Die Zahl der neu gewonnenen Leser, die durch die Onleihe angesprochen werden, steigt weiterhin. Die Rückmeldungen sind ausnahmslos positiv. Nach Aachen und Düren ist Jülich die Bücherei mit der höchsten Nutzung der Onleihe im Verbund. Die Beratungsangebote der Stadtbücherei werden hier gerne und intensiv wahrgenommen. So kann sich die Stadtbücherei nicht nur technisch gut positionieren, sondern auch im Bereich der digitalen Medien als außerschulische Bildungseinrichtung aktiv werden.
- Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt Jülich wurde weiter gepflegt und vorangetrieben. Mit intensiver Leseförderung im Rahmen der Büchereieinführungen sowie der Projekte JLC (JuniorLeseClub) und SLC (SommerLeseClub) konnten zahlreiche Kinder, Jugendliche und entsprechende Multiplikatoren angesprochen werden. Hierdurch wurden viele Kinder an die Stadtbücherei Jülich herangeführt.
- Dank der stabileren Personalsituation konnten einige zuvor stark reduzierte Aufgaben wieder wahrgenommen werden. So war es 2015 möglich, der starken Nachfrage nach Führungen zu entsprechen sowie ausführlichere Literaturrecherchen z.B. für Facharbeiten durchzuführen und Hilfestellungen zur Onleihe gegeben zu können. Wieder aufgenommen und fortgeführt wurden lokale Projekte und Kooperationen wie z.B. die Lokale Allianz für eine demenzfreundliche Stadt Jülich, der Arbeitskreis Jülicher Bibliotheken oder die Zusammenarbeit mit der VHS, dem Stadtmarketing und Kultur ohne Grenzen.
- Aufgrund der späten Bereitstellung des städtischen Haushaltes in 2015 konnte das Landesprojekt „Einführung einer neuen Bibliothekssoftware in Kombination mit RFID“ leider nicht realisiert werden. Somit mussten wir weiterhin mit der Fehleranfälligkeit des bestehenden Bibliothekssystems arbeiten. Hier zeichnet sich aber für 2016 zumindest eine vorübergehende Lösung ab (s.u.).

Ausblick 2016

- Wir möchten ein Ort für die Bürger sein und verstehen uns als nicht-kommerzieller Raum und Treffpunkt in der Stadt Jülich. Der Fokus unserer Arbeit wird deshalb in den kommenden Jahren nicht ausschließlich auf der Präsentation und Ausleihe der Medien, sondern auch vermehrt auf den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden aller Altersstufen liegen - denn als Kultur- und Bildungseinrichtung müssen wir unser Angebot auf den Anspruch unserer Nutzer abstimmen und uns dabei auch dem digitalen Wandel anpassen. Unterschiedliche Interessen wie z.B. Vorlesen, in Büchern schmökern, sich mit Freunden treffen, Informationen suchen, Hausaufgaben oder Referate schreiben, im Internet surfen, Medien ausleihen und der Besuch unserer Veranstaltungen sollen möglichst gleichzeitig und gleichberechtigt bedient werden.
- Mit Bilderbuchkinos, Medienkisten, Autorenlesungen, Bibliothekseinführungen und weiteren Veranstaltungen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern sind wir in vielfältiger Weise in der kulturellen Bildung aktiv. Dabei wird es unser Ziel sein, für alle Bürger niedrigschwellige und kostengünstige Zugänge zu Kultur zu schaffen. Dadurch wollen wir dazu beitragen, die persönliche Entwicklung des einzelnen Menschen zu stärken und einem jeden gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.
- Auch 2016 werden wir wieder engagiert in der Leseförderung tätig sein. Dank unserer Sponsoren und Förderer können wir die beiden Projekte SLC und JLC wieder in den Sommerferien durchführen. Zudem sind wir weiterhin Projektpartner der Kulturstrolche und des Programms „Lesestart. Drei Meilensteine für das Lesen“.

Wir hoffen, hier wieder viele bekannte aber auch neue Gesichter in der Bücherei begrüßen zu können.

- Mit Hilfe der EDV-Abteilung der Stadtverwaltung Jülich wird vermutlich im ersten Quartal 2016 ein neuer Server für die Stadtbücherei bereitgestellt werden können. Damit wird es möglich, zumindest ein Update unserer Bibliothekssoftware aufzuspielen - in Hoffnung, dass sich dadurch einige Fehler beheben lassen. Durch das neue Update werden wir auch den Support der Softwarefirma wieder in Anspruch nehmen können, da die bisher von uns verwendete Systemversion so veraltet war, dass sie bereits nicht mehr vom Support unterstützt wurde.